

An die Medien

Bern, 22. März 2018

Standortpromotion 2017: Zunahme an neu angesiedelten Arbeitsplätzen

Mit 1 555 neu geschaffenen Arbeitsplätzen im 2017 schliesst die Statistik der Standortpromotion von Bund und Kantonen positiv ab. Bei den neu geschaffenen Arbeitsplätzen kann gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus von 550 Arbeitsplätzen verzeichnet werden. Dieses Resultat stärkt das Bild der Standortpromotion, die bei Ansiedlungen in der Schweiz auf Mehrwert und Qualität setzt.

Einmal pro Jahr erhebt die Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren VDK in Zusammenarbeit mit den kantonalen Wirtschaftsförderstellen die Zahlen für neue Ansiedlungen ausländischer Firmen und die damit geschaffenen Arbeitsplätze in der Schweiz. Dabei handelt es sich um die Ansiedlungen, welche durch die kantonalen und nationalen Standortpromotionsstellen erreicht worden sind. Die VDK erhebt und publiziert die Zahlen zusammengefasst einmal pro Jahr.

Mehr Arbeitsplätze, weniger Firmen

Mit 245 Firmenansiedlungen wurden im 2017 gegenüber dem Vorjahr schweizweit 20 Firmen weniger angesiedelt. Obschon bei den neu zugezogenen Unternehmen ein leichtes Minus zu verzeichnen ist, überwiegen die neu geschaffenen Arbeitsplätze im ersten Jahr mit einem Plus von über 50 Prozent. Neben der geschäftlichen Fokussierung haben zu dieser positiven Entwicklung sicherlich auch eine generell bessere Wirtschaftslage und die konstant gute Arbeit der kantonalen, regionalen und nationalen Wirtschaftsförderungen beigetragen. Aufgrund der verschiedenen Umfeldfaktoren, welche einen Einfluss auf das Ansiedlungsgeschäft haben, unterliegen diese teils erheblichen jährlichen Schwankungen.

Fokus auf Schlüsselbranchen

Für die Jahre 2017 bis 2019 ist für die nationale Standortpromotion eine neue Basisstrategie ausgearbeitet worden. Dabei wird der Schwerpunkt der Aktivitäten im Ausland vermehrt auf eine klare Fokussierung in ausgewählten Schlüsselbranchen gelegt. Die Marktbearbeitung erfolgt primär in den zehn Schwerpunktländern Deutschland, Frankreich, Italien, USA, Japan, Indien, China, Grossbritannien, Russland und Brasilien. Dort (und in 12 zusätzlichen Ländern) profitiert die nationale Standortpromotion von der bewährten Zusammenarbeit mit den Swiss Business Hubs (SBH) (als Teil der Schweizer Botschaften). Die Neuansiedlungen 2017 sind immer noch ähnlich auf die Branchen verteilt wie in den Vorjahren. Wie bereits im 2016 siedelten die Kantone auch 2017 die meisten Firmen in den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Life Sciences an. Fast die Hälfte der Firmen stammen aus diesen Bereichen.

Gemeinsame Aufgabe Bund und Kantone

Die nationale Standortpromotion ist in der Schweiz als eine gemeinsame Aufgabe von Bund und Kantonen angelegt. Diese beiden Staatsebenen haben die operative Promotionstätigkeit mit nationalem Ansatz an Switzerland Global Enterprise (S-GE) mandatiert. Strategisch geführt wird das Mandat durch die Steuerungsgruppe Landesmarketing (SG LM) unter dem Vorsitz des SECO und der VDK. Aktueller Präsident der SG LM ist Regierungsrat Dr. Urs Hofmann, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Aargau.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Botschafter Dr. Eric Jakob, Leiter Direktion für Standortförderung SECO, Telefon 058 462 21 40
- Matthias Schnyder, stv. Generalsekretär VDK, Telefon 079 349 50 38 (Matthias Schnyder nimmt auch Anfragen an Regierungsrat Dr. Urs Hofmann, Volkswirtschaftsdirektor Kanton Aargau, Präsident Steuerungsgruppe Landesmarketing, entgegen)

Beilage: Übersicht Schweiz Ansiedlungen aus dem Ausland und neu geschaffene Arbeitsplätze 2017